



SARS-CoV-2 Pandemie: Schutz- und Hygienekonzept

Hort „Am Glacis“

Stand: 25.02.2021

IB Mitte gGmbH
Region Sachsen-Anhalt Süd
Hort „Am Glacis“
Wilhelm- Külz - Straße 1
39118 Magdeburg
Tel.: 0391- 4005214
E-Mail: hort-glacis-magdeburg@ib.de
www.internationaler-bund.de

Inhalt

1. Vorwort	
2. Allgemeines Hygienekonzept	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3. Gestaltung des Angebotes	
3.1 Hygienemaßnahmen	
3.2 Kontakte (innerhalb/außerhalb)	
3.3 Unterweisung Personal	
3.4 Räumliche Besonderheiten.....	
4. Meldepflichten und Vorgehen im Verdachtsfall	
5. Quellen	

Anlage 1: Corona Hygieneregeln

Anlage 2: Anleitung Händewaschen

Anlage 3: Anleitung Händedesinfektion

Anlage 4: Hinweise zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen

Anlage 5: Richtig husten und niesen

Anlage 6: Umgang mit Einmalhandschuhen

Anlage 7: Hygieneregeln/ Belehrung der Kinder

Anlage 8: Krisenplan

Anlage 9: Gesundheitsbestätigung

Anlage 10: Anpassung nach Erlass vom 09.11.2020

Anlage 11: Sonderreinigungsplan Notbetreuung

1 Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Auswirkungen der aktuellen SARS-CoV-2 Pandemie bestimmen derzeit unser gesamtes gesellschaftliches Leben und stellen für uns alle eine erhebliche Herausforderung dar.

Auch wenn wir langsam ein paar Schritte in Richtung Normalität wagen, werden das Virus und seine Auswirkungen uns noch lange beschäftigen. Um die Zahl der Neuinfektionen gering zu halten, müssen wir uns an die inzwischen erprobten und eingeübten Hygieneregeln und Vorsichtsmaßnahmen halten. Nur so können wir auf lange Sicht in ein normales Leben zurückkehren.

Um sowohl Sie als unsere Mitarbeitenden, als auch unsere Klienten*Klientinnen, Kunden*Kundinnen, Kinder und Jugendliche, usw. zu schützen, haben wir uns Gedanken darüber gemacht, welche Maßnahmen hierzu speziell in Ihren Einrichtungen getroffen werden müssen. Mit dem vorliegenden Schutzkonzept halten Sie das Resultat unserer Arbeit in den Händen. Dieses Schutzkonzept bildet für alle Mitarbeitenden der Einrichtung die Grundlage des operativen Handelns. Sie finden darin sowohl allgemeine Hinweise zur Hygiene, als auch speziell auf Ihren Arbeitsalltag in den jeweiligen Einrichtungen bezogene Umsetzungsmaßnahmen.

Ich möchte mich recht herzlich bei allen Kollegen und Kolleginnen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz bedanken, das zeigt, wie stark wir als Team zusammenhalten.

Sprechen Sie miteinander und unterstützen Sie sich gegenseitig und scheuen Sie sich nicht auch Ihre Führungskräfte anzusprechen, dann gelingt es uns auch weiterhin diese schwierige Zeit zu meistern.

bleiben Sie gesund und achten Sie auf sich und Ihre Familien!

Sandra Sikorski
Regionalleiterin und Prokuristin

2 Allgemeines Hygienekonzept

Hygienisches Verhalten am Arbeitsplatz:

Arbeitgeber:

- Bereithalten von Waschmöglichkeiten und geeigneter Hautreinigungs- und Pflegemittel für die Hände
- Rechtzeitige Bevorratung von Materialien (ggf. geeignete Desinfektionsmittel und persönliche Schutzausrüstung, wie z.B. geeignete Schutzhandschuhe und in besonders gefährdeten Bereichen wie z.B. Gesundheitsdienst geeignete Atemschutzmasken FFP2/FFP3)
- Aufstellen von Hände-Desinfektionsmittelspender, wenn Waschmöglichkeiten fehlen
- Unterweisung der Mitarbeitenden im hygienischen Verhalten
- Der Zugriff auf Schnelltests ist in jeder Einrichtung gegeben, falls während der Arbeit Mitarbeitende Krankheitssymptome bekommen

Beschäftigte:

- Vermeiden unnötiger Handkontakte
- Häufigeres Händewaschen, z.B. nach Personenkontakten und Berühren von Gegenständen, die möglicherweise von Erkrankten angefasst wurden, wie in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Vermeiden des Berührens von Augen, Mund und Nase
- Nutzung von Hände-Desinfektionsmittel, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht
- Abstand zu anderen Personen halten, insbesondere Hustenden
- Als Hustende*r: Abstand halten zu anderen, in die Ellenbeuge husten, nicht in die Hand
- Lüften der Arbeitsräume mehrmals täglich, mindestens jedoch alle 20 Minuten
- Beachten der festgelegten Vorgehensweise beim Umgang mit erkrankten Kolleginnen*Kollegen

Händehygiene

Die Hände sind die häufigsten Überträger von Krankheitserregern. Daher ist es besonders wichtig, auf die richtige und gründliche Händehygiene zu achten.

Hände waschen

Ob beim Naseputzen, beim Toilettengang, beim Streicheln eines Tieres oder bei der Zubereitung von rohem Fleisch: Die Hände kommen häufig mit Keimen in Kontakt und können diese auf alles übertragen, das anschließend angefasst wird. Beim Händeschütteln oder über gemeinsam benutzte Gegenstände können auch Krankheitserreger leicht von Hand zu Hand gelangen.

Berührt man mit den Händen dann das Gesicht, können die Erreger über die Schleimhäute von Mund, Nase oder Augen in den Körper eindringen und eine Infektion auslösen.

Händewaschen unterbricht diesen Übertragungsweg. Steht keine Waschmöglichkeit zur Verfügung, sollte zumindest vermieden werden, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren oder Speisen mit der Hand zu essen.

Durch regelmäßiges gründliches Händewaschen, schützt man sich selbst und andere vor vielen Krankheitserregern, denn gründliches Händewaschen senkt die Anzahl der Keime an den Händen auf bis zu ein Tausendstel. Damit verringert sich das Risiko, dass Erreger beispielsweise mit dem Essen in den Mund oder über die Schleimhäute von Mund, Nase oder Augen in den Körper gelangen oder an Familienmitglieder, Freunde oder Kolleginnen*Kollegen weitergereicht werden. Das ist in Zeiten von Krankheitswellen besonders wichtig.

Gründliches Händewaschen gelingt in fünf Schritten:



Halten Sie die Hände zunächst unter fließendes Wasser. Die Temperatur können Sie so wählen, dass sie angenehm ist.



Seifen Sie dann die Hände gründlich ein – sowohl Handinnenflächen als auch Handrücken, Fingerspitzen, Fingerzwischenräume und Daumen. Denken Sie auch an die Fingernägel. Hygienischer als Seifenstücke sind Flüssigseifen, besonders in öffentlichen Waschräumen.



Reiben Sie die Seife an allen Stellen sanft ein. Gründliches Händewaschen dauert 20 bis 30 Sekunden.



Danach die Hände unter fließendem Wasser abspülen. Verwenden Sie in öffentlichen Toiletten zum Schließen des Wasserhahns ein Einweghandtuch oder Ihren Ellenbogen.



Trocknen Sie anschließend die Hände sorgfältig ab, auch in den Fingerzwischenräumen. In öffentlichen Toiletten eignen sich hierfür am besten Einmalhandtücher. Zu Hause sollte jeder sein persönliches Handtuch benutzen.

(siehe Anlage 2)

Hände desinfizieren (siehe Anlage 3)

Schritt 1: Handinnenflächen desinfizieren

Einen größeren Tropfen Desinfektionsmittel in die hohle Hand füllen, dann zuerst die Handinnenflächen aufeinander reiben.

Schritt 2: Finger der rechten Hand reinigen

Als Nächstes die Finger der rechten Hand schließen, so dass sich die Fingerspitzen berühren – und in der linken Hand kreisen. Dann umgekehrt.

Schritt 3: Handrücken desinfizieren

In Schritt drei mit der rechten Handinnenfläche über den linken Handrücken reiben - dann kommt der Seitenwechsel.

Schritt 4: Handinnenflächen aufeinander führen

Anschließend noch einmal die Handinnenflächen aufeinander führen - dieses Mal aber so, dass die Finger sich ineinander verschränken.

Schritt 5: Finger ineinander verhaken

Dann die Fingerinnenseiten beider Hände aufeinander legen und die Finger ineinander verhaken.

Schritt 6: Daumen desinfizieren

Als letzten Schritt den rechten Daumen in die linke geschlossene Handfläche legen. Dann das Ganze noch einmal auf der anderen Seite machen. Der ganze Vorgang darf ruhig eine Minute dauern.

Schutzhandschuhe (siehe Anlage 6)

Während die meisten Schutzhandschuhe zumeist problemlos an- und auszuziehen sind, verhält sich das mit den Einmalhandschuhen aus Vinyl, Latex oder Nitril etwas anders. Folgende Aspekte sind bei diesem Handschuhtyp zu berücksichtigen:

- Noch wichtiger als bei anderen Arbeitsschutzhandschuhen ist es, die exakt richtige Größe zu wählen. Denn hat man eine zu kleine Größe gewählt, kommt es schnell zur Überdehnung und damit Überbeanspruchung. Der Handschuh könnte reißen.
- Die Handschuhe sollten unbedingt vor dem Tragen gereinigt und desinfiziert werden.
- Das Waschen der Hände ist ebenfalls anzuraten, vorzugsweise mit warmem Wasser. Besser für die Haut ist es aber, wenn man anstatt Wasser und Seife ein alkoholisches Händedesinfektionsmittel benutzt und damit 15 bis 30 Sekunden die Hände einreibt. Die Hände danach zunächst trocknen lassen, bevor man die Handschuhe anzieht.
- Die Fingernägel sollten kurz sein, auch sollte man keinen Schmuck an Hand und Unterarm tragen, um die Handschuhe nicht zu beschädigen.
- Beim Anziehen wird der Handschuh zunächst vorsichtig locker über die Finger der einen Hand gezogen. Der Daumen der anderen Hand wird anschließend auf der Unterseite des Handgelenkes in den Handschuh gesteckt.
- Nun greift man mit den anderen Fingern auf der Außenseite des Handschuhs auf den innenliegenden Daumen. Der Handschuh wird jetzt, ohne dass man ihn übermäßig dehnt, über die Stulpe nach oben in die Richtung der Ellbogenbeuge gezogen.
- Dann den Handschuh in die richtige Passform ziehen, ohne ihn zu überdehnen. Den Handschuh nicht viel weiter als über das Handgelenk ziehen.
- Zum Abschluss die Finger des Handschuhs in die richtige Position bringen.
- Beim Ausziehen zunächst mit einer Hand in die Innenfläche der anderen Hand greifen und den Handschuh anheben. Dann mit dieser Hand den Handschuh abziehen und festhalten.
- Mit der Hand, von der man bereits den einen Handschuh abgezogen hat, fasst man nun unter die Stulpe des Handschuhs an der anderen Hand und zieht den Handschuh ebenfalls ab. Am Ende ist der Handschuh umgekrempelt und hält den anderen Handschuh in sich.
- Nach dem Ablegen der Handschuhe unbedingt wieder die Hände waschen und desinfizieren.

Masken (siehe Anlage 4)

Vorweg: Da es sich nicht vermeiden lässt, sich vor dem Aufsetzen der Maske ins Gesicht zu fassen, sollten die Hände vorher gründlich mit Seife oder Desinfektionsmittel gereinigt werden. Während die Maske im Gesicht sitzt, sollte man sie möglichst nicht berühren. Falls dies passiert, Hände waschen oder desinfizieren, da sich an der Maske möglicherweise Erreger sammeln.

Eine Maske muss Mund und Nase bedecken, übers Kinn gezogen und eng angepasst werden, sodass keine Lücken zwischen Gesicht und Maske bleiben. Bei Masken mit Nasendraht ist das einfacher, da sie sich an die Gesichtsform anpassen, indem man den oberen Rand behutsam gegen Nase und Wangen drückt.

Masken mit Falten werden so getragen, dass die Faltenrücken nach unten zeigen, empfiehlt das Portal #MaskeZeigen. So sammeln sich weniger Pollen und Staubpartikel darin.

Hygiene beim Husten & Niesen (siehe Anlage 5)

Schnupfen und Husten sind typische Krankheitszeichen vieler Atemwegsinfektionen. Beim Husten und Niesen werden über Speichel und Nasensekret unzählige Krankheitserreger versprüht und können durch eine Tröpfcheninfektion auf andere übertragen werden. Dazu zählen beispielsweise Erkältungs- oder Grippeviren oder auch Bakterien, die Keuchhusten oder Scharlach verursachen.

Einfache Hygieneregeln beim Husten und Niesen tragen dazu bei, andere nicht anzustecken. Beim Husten oder Niesen sollte möglichst kein Speichel oder Nasensekret in die Umgebung versprüht werden. Sich beim Husten oder Niesen die Hand vor den Mund zu halten, wird oft für höflich gehalten. Aus gesundheitlicher Sicht aber ist dies keine sinnvolle Maßnahme: Dabei gelangen Krankheitserreger an die Hände und können anschließend über gemeinsam benutzte Gegenstände oder beim Hände schütteln an andere weitergereicht werden.

Um keine Krankheitserreger weiterzuverbreiten und andere vor Ansteckung zu schützen, sollten Erkrankte die Regeln der sogenannten Husten-Etikette beachten.

3. Gestaltung des Angebotes

Die Kinder werden im Übergang nach dem Unterricht in festen Hortgruppen von ihrem/n Stammerzieher*innen betreut, es erfolgt die tägliche Anwesenheit, die Belehrung der Hygiene- und Abstandsregeln und die Erledigung der Hausaufgaben. Danach fügen sich die Kohorte aus den jeweiligen Jahrgängen zusammen. Für das Arbeiten in Kohorten haben wir Bereiche festgelegt in denen sich von spätestens 13.30. bis ca. 16.30 Uhr die jeweilige Kohorte aufhalten wird. Ab 16.30 Uhr bilden wir Sammelgruppen, welche namentlich erfasst werden und geben Acht auf die A-H-A Regeln. Im Frühhort arbeiten wir auch in Sammelgruppen, ebenfalls werden alle Kinder namentlich erfasst. Um 7.15 Uhr verlassen alle Kinder auf direktem Weg unter Einhaltung der A-H-A Regeln die Räume des Frühhortes und gehen auf direktem Weg in ihren Klassenraum.

Das Außengelände ist in zwei Bereiche geteilt, die Grenze dieser Bereiche ist den Kindern aus dem Schul- und Pausenkontext seit langem vertraut. Durch das großzügige Außengelände und die nebenan grenzenden Glacis Parkanlagen sind ein Großteil der Kinder täglich an der frischen Luft, auch bei schlechtem Wetter.

3.1 Hygienemaßnahmen

In jedem Raum befindet sich ein Handwaschbecken, welches mit Seife und Einmalhandtüchern ausgestattet ist. Zusätzlich befindet sich dort Händedesinfektion. Für die Mitarbeiter der Einrichtung steht zusätzlich Desinfektionsmittel zu Verfügung. Mit Flächendesinfektion werden nach den jeweiligen Diensten alle Oberflächen gereinigt. Türklinken und Lichtschalter werden täglich durch die Reinigungsfirma desinfiziert.

Essen und Trinken bringen die Kinder von zu Hause mit. Die Kinder werden mehrmals im Tagesablauf angehalten die Hände gründlich zu waschen, insbesondere beim Betreten des Hortes, vor und nach dem Essen, nach dem Aufenthalt im Freien und nach dem Naseputzen. Auf den Fluren im Gebäude tragen alle Kinder und Kollegen einen Mund-Nasenschutz (medizinische Alltagsmaske, FFP2 Masken).

Die Reinigungsfirma arbeitet nach einem Sonderreinigungsplan. (Anlage 10)

Über einen Elternbrief wurden die Eltern unter anderem auch darüber informiert, nur in Ausnahmefällen das Gebäude zu betreten und tagesaktuelle Infos an der Fensterscheibe am ORGA Raum zu finden sind.

Die pädagogischen Fachkräfte handeln nach erforderlichen Maßnahmen. Die Hygienebeauftragte kontrolliert regelmäßig den Desinfektionsvorrat und die Dokumentation der Raumreinigung.

Alle Personen halten einen Mindestabstand von 1,5 m, entsprechende Piktogramme und Hinweisschilder sind im ganzen Gebäude sichtbar angebracht, ebenso sind Laufwege markiert.

Nach Beendigung der Betreuung reinigt eine Firma die Räume gemäß Reinigungsplan.

Die Kinder werden einmal wöchentlich über die Hygiene- und Abstandsregeln belehrt. (siehe Anlage 7).

3.2 Kontakte (innerhalb/außerhalb)

Für betriebsfremde und Eltern gelten im Gebäude und auf dem Schulgelände die A-H-A Regeln. Im Eingangsbereich zum Hort befindet sich eine kleine Station zur Handdesinfektion für Eltern und Angehörige, die ihre Kinder abholen. Für die Nachvollziehbarkeit tragen sich betriebsfremde Personen, die sich länger als 10 Minuten im Gebäude aufhalten in eine Besucherliste ein. Das Schutzkonzept wird auf der Homepage der Schule – Bereich HORT für alle Eltern transparent gemacht.

3.3 Unterweisung Personal

Das Hortpersonal wird regelmäßig durch die Hortleitung in Verbindung mit den vom IB gestellten Belehrungen belehrt. Alle Mitarbeiter*innen unterschreiben im Anschluss die Belehrung.

3.4 Räumliche Besonderheiten

Durch die Doppelraumnutzung sind ausreichend Räume vorhanden. Auf den Fluren befinden sich die Spinde der Kinder, auf dem Weg dorthin tragen die Kinder einen Mund Nasen Schutz. Wir belehren die Kinder, dass sich maximal 2 Kinder in den WC-Räumen aufhalten.

Das Abholen der Kinder erfolgt über den Eingang der Wilhelm- Külz- Straße.

Anpassung der Hygieneschutzmaßnahmen und pädagogischen Maßnahmen nach Änderung durch den Erlass des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration vom 9.11.2020 befinden sich in der Anlage 11

4. Meldepflichten und Vorgehen im Verdachtsfall

Hatte ein*e Mitarbeiter*in Kontakt mit möglicherweise infizierten Personen, ist den Anordnungen zu folgen, die durch das Robert-Koch-Institut getroffen bzw. kommuniziert werden (www.rki.de):

- Wenn jemand einen persönlichen Kontakt zu einer Person hatte (mehr als 15 Minuten, mit Abstand weniger als zwei Meter), bei der das Virus im Labor nachgewiesen wurde, sollte diese sich unverzüglich und unabhängig von Symptomen telefonisch an das zuständige Gesundheitsamt wenden.
- Sollte ein*e Mitarbeiter*in „Kontaktperson einer Kontaktperson“ von Corona-Betroffenen sein, ist die Gefahr sehr gering. Das Robert-Koch-Institut empfiehlt Maßnahmen nur für die direkten Kontaktpersonen, nicht aber darüber hinaus. Das bedeutet, entsprechende Mitarbeitende können ganz normal am täglichen Leben teilnehmen, also auch zur Arbeit gehen.

- Wenn ein*e Mitarbeiter*in Symptome einer Erkältung oder Grippe hat, soll diese*r bitte vorsorglich zu Hause bleiben. Wer Krankheitszeichen hat, ruft in der Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst 116117 (ohne Vorwahl) an. Ärztliche Behandlung orientiert sich, wie bei allen Virusinfektionen, an den Beschwerden.
- Wenn sich eine*r Mitarbeiter*in in den letzten 14 Tagen in einem vom RKI ausgewiesenen Risikogebiet aufgehalten hat, sollte diese*r unnötige Kontakte vermeiden und nach Möglichkeit - in Absprache mit der verantwortlichen Führungskraft - zu Hause bleiben und nach telefonischer Voranmeldung mit Hinweis auf die Reise einen Arzt kontaktieren.

Zu den Meldepflichten sind folgende Vorgaben zu beachten:

Der Träger einer erlaubnispflichtigen Einrichtung (§ 45 SGB VIII) hat der zuständigen Aufsichtsbehörde unverzüglich Ereignisse oder Entwicklungen zu melden, die geeignet sind, das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu beeinträchtigen. Dasselbe gilt für eine bevorstehende Schließung der Einrichtung (§ 47 SGB VIII).

Im Zusammenhang mit COVID-19 bestehen zudem umfangreiche Meldepflichten gegenüber dem **Gesundheitsamt**. Diese betreffen neben nachgewiesenen Erkrankungen auch Verdachtsfälle. In beiden Fällen ist unverzüglich eine namentliche Meldung an das zuständige Gesundheitsamt zu übermitteln. Diese Meldung muss neben den persönlichen Daten auch die Information umfassen, ob die Person in einer Einrichtung der Jugendhilfe betreut wird oder arbeitet. Die Kopie dieser Meldung wird im Rahmen des § 47 SGB VIII auch an die Aufsichtsbehörde unverzüglich übermittelt.

Das Gesundheitsamt entscheidet sodann unverzüglich über das weitere Vorgehen in der Kindertageseinrichtung. Den Anweisungen des Gesundheitsamtes ist unmittelbar Folge zu leisten!

Zuständiges Gesundheitsamt:

Tel.: 0391/540-6036
0391/540-6601

Adresse: Lübecker Str.32, 39124 Magdeburg

Ansprechpartner*in:

Örtliche Informationskette:

a. Leitung Hort „Am Glacis“

Name: Nicole Roßmann
Telefon: 0391/ 4005214
Mail: Nicole.Rossmann@ib.de

b. vorgesetzte Leitung

Name: Gerald Bache
Telefon: 0391/60 77 25 12
Mail: Gerald.Bache@ib.de

c. Regionalleitung

Name: Nicole Schulze
Telefon: 0391/60 77 25 11
Mail: Nicole.Schulze@ib.de

Anlage 1 Corona Hygieneregeln



Gründlich
Hände waschen.



In Taschentuch oder
Armbeuge husten
und niesen.



Papiertaschentuch
nach Gebrauch
in geschlossenen
Abfalleimer.



Hände schütteln
vermeiden.



Bei Fieber und
Husten zu Hause
bleiben.



Nur nach telefo-
nischer Anmeldung
in Arztpraxis
oder Notfallstation.

Art. 316.584

Piktogramme Hygienetipps



Regelmäßig Hände waschen



Hände gründlich waschen



Hände aus dem Gesicht fernhalten



Richtig husten und niesen



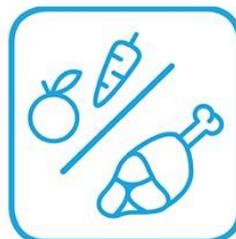
Abstand halten



Wunden schützen



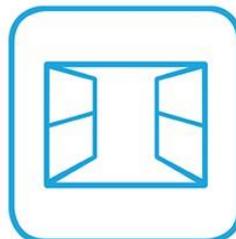
Auf ein sauberes Zuhause achten



Mit Lebensmitteln hygienisch umgehen



Wäsche heiß waschen



Regelmäßig lüften

Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Stand: 2017

Anlage 2 Anleitung Händewaschen

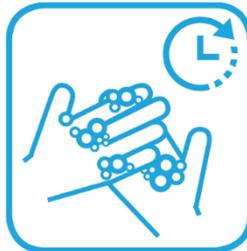
Piktogramme Händewaschen – 5 Schritte



Nass machen



Rundum einseifen



Zeit lassen



Gründlich abspülen



Sorgfältig abtrocknen

Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Stand: 2017

Anlage 3 Anleitung Händedesinfektion

Hände richtig desinfizieren

Hygienische Desinfektion gem. CEN EN 1500. Geben Sie das Desinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände und führen Sie die Händedesinfektion Schritt für Schritt durch.



Desinfektionsmittel in den Handflächen und auf den Handgelenken verreiben



Mit der rechten Handfläche über den linken Handrücken und der linken Handfläche über den rechten Handrücken streichen



Handfläche auf Handfläche mit verschränkten und gespreizten Fingern reiben



Außenseite der Finger auf gegenüberliegende Handflächen legen und mit verschränkten Fingern Desinfektionsmittel einmassieren



Kreisendes Reiben des linken Daumens in der geschlossenen rechten Handfläche und dann auch umgekehrt



Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche und auch umgekehrt

Nach Beendigung des 6. Schrittes die einzelnen Schritte bis zur angegebenen Einreibedauer wiederholen .
Empfehlung für ein sicheres Ergebnis: Jeden Schritt 5 x durchführen. Entnehmen Sie im Bedarfsfall erneut Desinfektionsmittel und achten Sie darauf, dass die Hände während der gesamten Einreibedauer feucht bleiben.

Anlage 4 Hinweise zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen

WISSENSWERTES UND HINWEISE ZUM Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen

Das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen kann neben anderen Maßnahmen nach aktuellem Wissensstand helfen, die Verbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 weiter einzudämmen – auch wenn keine Krankheitszeichen vorliegen. Dieses Merkblatt informiert über verschiedene Arten von Mund-Nasen-Bedeckungen, deren jeweilige Schutzfunktion, welche wann empfohlen wird und was beim Tragen zu beachten ist.

Das Corona-Virus SARS CoV-2, das die Erkrankung COVID-19 auslöst, wird beim Sprechen, Husten und Niesen über die Atemluft in die Umgebung verbreitet. Daher liegt es nahe, eine Mund-Nasen-Bedeckung als mechanische Barriere bzw. Bremse zu tragen.

Mund-Nasen-Bedeckungen und medizinische Masken – was ist der Unterschied?

Neben den oft selbst genähten Mund-Nasen-Bedeckungen (sog. community masks) gibt es medizinische Schutzmasken, so genannte Operationsmasken (OP-Masken) und filtrierende Halbmasken, die ursprünglich aus dem Arbeitsschutzbereich stammen:



the_burtons via Getty Images

Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB)

als mechanische Barriere bzw. Bremse für eine Übertragung von Atemtröpfchen oder Speichel beim Atmen, Husten oder Niesen werden aus handelsüblichen Stoffen in unterschiedlichsten Variationen hergestellt und privat oder von verschiedenen Firmen wie Textilherstellern produziert. Sollte keine derartige Mund-Nasen-Bedeckung zur Verfügung stehen, kann auch ein Tuch oder ein Schal vor Mund und Nase gehalten oder gebunden werden.



the_burtons via Getty Images

Medizinische Mund-Nasen-Schutzmasken (MNS), so genannte Operations (OP)-Masken

werden vor allem im medizinischen Bereich wie Arztpraxen, Kliniken oder in der Pflege eingesetzt. Sie können die Verbreitung von Speichel- oder Atemtröpfchen der Trägerin oder des Trägers verhindern und dienen primär dem Schutz des Gegenübers. OP-Masken zählen zu den Medizinprodukten und erfüllen entsprechende gesetzliche Vorschriften.



AGP/Kontributor via Getty Images

Partikel-filtrierende Halbmasken (filtering face piece, FFP-Masken)

werden in erster Linie in Arbeitsbereichen verwendet, in denen sich gesundheits-schädliche Stoffe in der Luft befinden. Die Masken halten Schadstoffe und auch Viren ab. Sie gelten als Gegenstand einer persönlichen Schutzausrüstung im Rahmen des Arbeitsschutzes. Je nach Filterleistung gibt es FFP1-, FFP2- und FFP3-Masken. Für die Behandlung von COVID-19-Patienten werden im Rahmen genereller Schutzkleidung, vor allem auch in Intensivstationen, FFP2- und FFP3-Masken verwendet.

Welchen Schutz bieten

Mund-Nasen-Bedeckungen?

Mund-Nasen-Bedeckungen eignen sich für den privaten Gebrauch, wenn sich Personen in öffentlichen Bereichen aufhalten und die Abstandsregeln nicht immer leicht einzuhalten sind, z. B. beim Einkauf, in Apotheken oder in Bus und Bahn. Bei einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann man nach aktuellem Wissensstand schon ein bis drei Tage vor den ersten Symptomen ansteckend sein, und es gibt auch Krankheitsverläufe ganz ohne Symptome. Diese Bedeckung stellt zwar keine nachgewiesene Schutzfunktion für die Trägerin oder den Träger selbst dar, kann bei einer Infektion aber dazu beitragen, das Virus nicht an andere Menschen weiterzugeben. Denn Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen entstehen, können dadurch gebremst werden. Zusätzlich wird der Mund-/Nasen-Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen erschwert. Zudem kann das Tragen einer Bedeckung dazu beitragen, das Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit anderen zu stärken (Abstand halten).

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung darf jedoch auf keinen Fall ein trügerisches Sicherheitsgefühl erzeugen.

Die Bedeckung schützt nicht die Trägerin oder den Träger, sondern das Gegenüber. Und nach wie vor sind die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum Eigen- und Fremdschutz das **Einhalten der Husten- und Niesregeln**, eine **gute Händehygiene** und das **Abstandhalten** (mindestens 1,5 Meter) von anderen Personen.



Es ist nach wie vor wichtig, dass Ärzten und Pflegekräften ausreichend OP- sowie FFP-Masken zur Verfügung stehen, die COVID-19 Betroffene behandeln oder betreuen. Handelsübliche Schutzmasken sollten daher dem Fachpersonal vorbehalten bleiben – zum eigenen und zum Schutz anderer.

Was ist beim Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zu beachten:

Der richtige Umgang mit den Mund-Nasen-Bedeckungen ist ganz wesentlich, um einen größtmöglichen Schutz zu erreichen:

- ▶ Waschen Sie sich vor dem Anlegen einer Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- ▶ Achten Sie beim Aufsetzen darauf, dass Nase und Mund bis zum Kinn abgedeckt sind und die Mund-Nasen-Bedeckung an den Rändern möglichst eng anliegt.

- ▶ Wechseln Sie die Mund-Nasen-Bedeckung spätestens dann, wenn sie durch die Atemluft durchfeuchtet ist. Denn dann können sich zusätzliche Keime ansiedeln.
- ▶ Vermeiden Sie, während des Tragens die Mund-Nasen-Bedeckung anzufassen und zu verschieben.
- ▶ Berühren Sie beim Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung möglichst nicht die Außenseiten, da sich hier Erreger befinden können. Greifen Sie die seitlichen Laschen oder Schnüre und legen Sie die Mund-Nasen-Bedeckung vorsichtig ab.
- ▶ Waschen Sie sich nach dem Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- ▶ Nach der Verwendung sollte die Mund-Nasen-Bedeckung bis zum Waschen luftdicht (z. B. in einem separaten Beutel) aufbewahrt oder am besten sofort bei 60° bis 95° C gewaschen werden.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Erklärvideo zum Merkblatt auf dem Youtube-Kanal der BZgA unter <https://www.youtube.com/watch?v=sx8obQnn5hI&feature=youtu.be> oder unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/schutz-gegenueber-1742272>

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM):

Hinweise für Anwender zur Handhabung von „Community-Masken“

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html>

Robert Koch-Institut (RKI):

Hinweis zur Verwendung von Masken (MNS, FFP- sowie Behelfsmasken)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Arbeitsschutz_Tab.html

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA):

Antworten zur Verwendung von filtrierenden Halbmasken/Atemschutzmasken und weiterer persönlicher Schutzausrüstung

https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Biostoffe/FAQ-PSA/FAQ_node.html

Empfehlungen zum Einsatz von Schutzmasken

<https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Biostoffe/FAQ-PSA/pdf/Schutzmasken.pdf?blob=publicationFile&v=4>

ANLEGEN ✓



1. Hände gründlich waschen und/oder desinfizieren. Maske auf Defekte prüfen.



2. Die Oberkante der Maske ist an die Form der Nase anzupassen. Den Sitz anschließend so anpassen, dass diese Nase und Mund **vollständig bedeckt** und unter dem Kinn sitzt.

ABLEGEN ✓

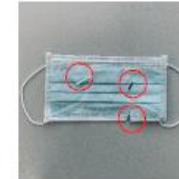


1. Hände gründlich waschen und/oder desinfizieren. Beim Entfernen **ausschließlich** die Bänder/Schlaufen berühren.



2. Entsorgen Sie die Masken auf sichere Weise, anschließend erneut Hände gründlich waschen und/oder desinfizieren.

ACHTUNG: Mögliche Fehler! ✗



Die Maske ist zu entsorgen, falls sie Mängel, Löcher oder Risse aufweist!



Berühren Sie nicht den Vorderteil der Maske, da dieser möglicherweise verunreinigt ist!



Tragen Sie die Maske auch über der Nase!



Beim Anlegen der Maske ist sicher zu stellen, dass Sie die richtige Seite verwenden!

Quelle: PIMA HEALTH GROUP, Arbeitsmedizinische Empfehlungen zu Arbeitsschutzmaßnahmen zur Prävention von Infektionen mit SARS-CoV-2

Anlage 5 Richtig husten und niesen

Halten Sie beim Husten oder Niesen mindestens **zwei Meter Abstand** von anderen Personen und drehen Sie sich weg.

Niesen oder husten Sie am besten in ein **Einwegtaschentuch**. Verwenden Sie dies nur einmal und entsorgen es anschließend in einem Mülleimer mit Deckel. Wird ein Stofftaschentuch benutzt, sollte dieses anschließend bei 60°C gewaschen werden.

Und immer gilt: Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die **Hände waschen!**

Ist kein Taschentuch griffbereit, sollten Sie sich beim Husten und Niesen die **Armbeuge vor Mund und Nase halten** und sich dabei ebenfalls von anderen Personen abwenden.

Quelle: PIMA HEALTH GROUP, Arbeitsmedizinische Empfehlungen zu Arbeitsschutzmaßnahmen zur Prävention von Infektionen mit SARS-CoV-2

Anlage 6 Umgang mit Einmalhandschuhen



Nach dem Ausziehen der Handschuhe ist in jedem Fall ein gründliches Händewaschen oder eine Händedesinfektion durchzuführen sowie eine gute Hautpflege mit Handcremen. Entsorgen Sie Handschuhe auf sichere Weise: In medizinischen Einrichtungen ist es sehr wahrscheinlich, dass ein spezieller Behälter für biologischen Sonderabfall bereitstehen wird. In einer nicht medizinischen Umgebung sollte man die Handschuhe in einen separaten Plastikbeutel geben, wenn sie verunreinigt sein könnten.

Quelle: PIMA HEALTH GROUP, Arbeitsmedizinische Empfehlungen zu Arbeitsschutzmaßnahmen zur Prävention von Infektionen mit SARS-CoV-2

Anlage 7 Hygieneregeln/ Belehrungen der Kinder

Unsere Hygieneregeln

Nach dem Betreten des Schulhauses wasche ich mir gründlich meine Hände.

Wenn ich krank bin, bleibe ich zu Hause.

Ich halte ausreichend Abstand zu Kindern und Lehrern (1,5m).

Ich halte auch auf den Gängen und auf dem Hof ausreichend Abstand (1,5m).

Ich gebe anderen Menschen nicht die Hand.

Ich halte auch in den Pausen ausreichend Abstand (1,5m).

Wichtig: Ich niese und huste in meine Armbeuge!

Nach dem Naseputzen wasche ich gründlich meine Hände.

Gebrauchte Taschentücher kommen sofort in den Müll.

Ich fasse mir mit den Händen nicht ins Gesicht.

Ich gehe alleine oder maximal zu zweit auf die Toilette.

Wenn die Toilette besetzt ist, warte ich mit ausreichend Abstand (1,5m).

Nach der Toilette wasche ich mir gründlich die Hände.

Ich wasche meine Hände regelmäßig und gründlich.

Bevor ich esse, wasche ich gründlich meine Hände.

Ich esse nur mein eigenes Pausenbrot.

Ich trinke nur aus meiner eigenen Flasche.

Ich benutze nur mein eigenes Material.

Richtig Hände waschen

1. Hände gründlich nass machen
2. Hände rundum einseifen
3. Mindestens 30 Sekunden waschen (2x Happy Birthday singen)
4. Hände gründlich abspülen.
5. Hände gründlich abtrocknen.

Anlage 8 Krisenplan

Einrichtung: Hort „Am Glacis“

1. Notrufnummern auch für medizinische Notfälle

Feuerwehr/Rettungsdienst:	112
ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116117
Polizei:	110
Vergiftungszentrale	+49 (0)341 / 9724666 (Leipzig)

Schadensfälle:

Schlüsselnotdienst:	Wach- und Schließgesellschaft 73836
Heizung:	über Schule
Elektro:	über Schule
Alarmanlage:	Wach- und Schließgesellschaft 73836

2. Einrichtungsdaten

Einrichtungsadresse:	Wilhelm - Külz - Straße 1, 39108 Magdeburg
Einrichtungsname:	Hort „Am Glacis“
Bezeichnung der Maßnahme:	Hort
Telefon:	0391- 4005214

3. Ansprechpartner & Erreichbarkeit

In folgenden Gefahrensituationen muss die/der zuständige Regionalleiter/in umgehend informiert werden. Das ist über die Leitungsstrukturen vor Ort umzusetzen (Achtung: Regelung ist vor Ort zu präzisieren: Wer, Wann?).

- Brand,
- Unfall,
- Todesfall,
- Bedrohung,
- Bombendrohung,
- gewalttätige Übergriffe,
- Einbruch

Örtliche Informationskette:

a. Leitung

Name: Nicole Roßmann
Telefon: 0391 - 4005214
Mail: Nicole.Rossmann@ib.de

b. vorgesetzte Leitung

Name: Gerald Bache
Telefon: 01707632192
Mail: Gerald.Bache@ib.de

c. Regionalleitung

Name: Nicole Schulze
Telefon: 0171/9577594
Mail: Nicole.Schulze@ib.de

Besondere Vorkommnisse sind mit dem Formular „Meldebogen besondere Vorkommnisse“ gemäß dem in roxtra hinterlegten Verfahren „Umgang mit besonderen Vorkommnissen“ an die Regionalleitung zu melden.

4. Objektbezogene Angaben

Hier sind notwendige Angaben für einen Notfall darzustellen. Dazu gehören Maßnahme- und objektspezifische Angaben, wie:

Belegung/ Anwesenheiten	166 Kinder , 9 Mitarbeiter/ 1 BFD
Besonderheiten der Personen im Objekt	
Anzahl Etagen	2 in der Schule
Ein- und Ausgänge	4 Hofausgänge
Flucht- und Rettungswege	4
Sammelplatz	Tischtennisplatten auf dem Schulhof

Notfalleinrichtungen

Hausanschlussraum Gas / Wasser	Keller
Sicherungskästen	Bibliothek/ Haupteingang Schulgebäude
Heizungsraum	Keller
Alarmanlage	Keller

5. Verhaltensempfehlungen

5.1. Verhaltensempfehlungen Krisen

1. Aus der Situation gehen, räumliche / körperliche Distanz schaffen.
2. Situationsbedingt andere Klienten und sich selbst schützen.
3. Über die Notrufnummern 110 /112 verständigen und Bedrohung melden.
4. Ggf. Unterstützung von Kollegen einholen.
5. Beim Eintreffen der Polizei/Feuerwehr/Arzt: kurze Erläuterung des Sachverhaltes.
6. Informationen an den Vorgesetzten, der weitere Schritte einleitet. (siehe Pkt.3).

5.2. Grundregeln im Umgang mit Krisen

- *Im Blick- und Gesprächskontakt mit dem Betroffenen bleiben.*
- *Körperliche Distanz schaffen, ggf. langsamer Rückzug (mind. 2 Meter).*
- *Ruhig und gelassen, bestimmt und klar bleiben (kurze, klare Sätze).*
- *Auf Provokationen / Beschimpfungen nicht emotional reagieren.*
- *Nicht über wahrhaft besetzte Themen diskutieren, nicht versuchen, „mit Tatsachen“ zu überzeugen.*
- *Gesprächsangebot machen („Lassen Sie uns darüber sprechen.“).*
- *Situation entspannen (ggf. etwas trinken), ruhige Körperhaltung.*
- *Eigenes Vorgehen transparent machen: „Ich will die Situation mit Ihnen klären“.*

5.3. Verhalten in besonders zu beschriebenen Krisensituationen

- siehe Amokablaufplan Grundschule „Am Glacis“

Anlage 10 Anpassung nach Erlass vom 9.11.2020

Anpassung der Hygienemaßnahmen und pädagogischen Maßnahmen in Bezug auf Corona zum Schutz von Kindern und Beschäftigten.

Ergänzung zum Rahmenhygieneplan gemäß § 36 Infektionsschutzgesetz für Kindereinrichtungen vom 26.05.2020, geändert durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration vom 9.11.2020

IB Hort „Am Glacis“ in der Grundschule „Am Glacis“

Phase 1 (Keine positiv bestätigte Corona-Infektion eines Kindes, einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters)

1. Kinder aus zwei oder mehr Schulkohorten müssen zueinander Abstand halten.
Dies erfolgt durch eine zeitlich versetzte Raumnutzung oder eine räumliche Trennung (Spiel auf den Freiflächen)
Wenn das nicht möglich ist, dann ist ein Mund-Nasen-Schutz auch in den Betreuungsräumen zu tragen.
2. Für die Nachverfolgung führen alle pädagogischen Fachkräfte und Mitarbeiter*innen täglich die Anwesenheit im Gruppenbuch über die Anwesenheit der Kinder. Die Bildung und Beibehaltung von Sammelgruppen ist möglich, wobei es verstärkte Hygieneanforderungen zu beachten gibt.
4. Die IG's können mit den neuen Hygienemaßnahmen stattfinden. Hier sind alle oben genannten Hygieneschutzmaßnahmen einzuhalten. Folgende Hygieneschutzmaßnahmen müssen zusätzlich beachtet beachtet werden:

IG Gaumengangster:

- Keine Verarbeitung und Verzehr roher Lebensmittel
- Mundschutz am Herd
- Arbeitsplätze der Kinder mit Abstand anbieten

IG Tanz und POI (jeweils getrennt):

- ausreichend Abstand halten möglich in der Turnhalle
- Lüften der Turnhalle im Vorfeld veranlassen

IG Fußball (jeweils 1 und 2. / sowie 3. und 4. :

- Kinder betreten und verlassen Umkleideräume mit Maske
- vorher Lüften der Turnhalle

IG Schätze schaffen:

- zeitliche Staffelung des Angebotes, um Sammelgruppen zu vermeiden
- wenn Sammelgruppen, dann mehrere Arbeitsplätze schaffen, Abstand wahren oder Mund Nasen Schutz tragen

Die Maßnahmen beginnen am 16.11.2020

Anlage 11. Sonderreinigungsplan

Reinigungsplan für Notbetreuung

WAS	WANN	WOMIT	WIE	WER
 Handreinigung	Bei Verschmutzung	Handseife	Mindestens 20sec mit Seife waschen	alle Mitarbeiter
 Fußböden	unmittelbar nach Kontamination und täglich	handelsüblicher Fußbodenreiniger	Entsprechend Reinigungsplan	alle Mitarbeiter bzw. Reinigungspersonal
 Arbeitsflächen	unmittelbar nach Kontamination und täglich	Seifenlösung	Mit feuchtem Tuch abwischen.	alle Mitarbeiter bzw. Reinigungspersonal
 kontaminierte Abfälle, Geräte	1 x täglich	-	Abfälle im geschlossenen Behälter entsorgen	Reinigungspersonal

Reinigungsmittel wie Wischtücher, Wischtuchhalter, Gebinde mit Reinigungsflüssigkeiten sind in einem separaten, geschlossenen, gut belüfteten Raum aufzubewahren. Benutzte Wischtücher sind sofort nach Benutzung bei mindestens 60°C zu waschen. Feuchte Wischtücher sind außerhalb des Gebäudes zu trocknen.